

Anlage 4a

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	Mittendrin – Deutsche und Migranten aus Russland e. V.
Institutionelle Förderung:	Betriebskosten Integrationszentrum Lutherstr. 29
Gesamtkosten:	8.855,88 Euro
Eigenmittel:	587,88 Euro
Zuwendungen Dritter:	
Land:	4.768,00 Euro
beantragter Zuschuss:	3.500,00 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Der Verein hat die Zielsetzung, Migranten und Deutsche aus Russland bei ihrer Integration hier in unserer Stadt zu unterstützen. Hier finden Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung seit vielen Jahren eine Anlaufstelle. Die Angebote sind generationsübergreifend und richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen gleichermaßen. Von 2006 bis 2009 wurde hier das Bundesprojekt „Integrieren statt ignorieren“ durchgeführt und von 2010 bis 2012 das Landesprojekt „Mittendrin statt nur dabei“. Das neue Projekt „Ist das Boot zu voll oder ist das Herz zu leer“, ist in Vorbereitung. Aufeinander zugehen, den anderen kennen- und das Fremde verstehen lernen ist dabei das zentrale Thema dieses kontinuierlichen interkulturellen Dialoges. Jährlich werden etwa 350 Personen betreut.

Durch viele Angebote geht die Arbeit des Integrationszentrums die Schlüsselproblematik der Zuwanderer wie Benachteiligungen beim Berufseinstieg, Berührungängste mit der einheimischen Bevölkerung oder Unsicherheit gegenüber öffentlichen Stellen an. Erfolgserlebnisse helfen, das Selbstbewusstsein zu stärken und somit werden die Klientel in die Lage versetzt, ihr Leben selbstständig zu gestalten. Seit vielen Jahren werden schwerpunktmäßig folgende Unterstützungsangebote gemacht:

- Erlernen und Erweitern von Kenntnissen der deutschen Sprache
- Erwerb von PC Kenntnissen / Umgang mit dem Internet
- Bildungs- und Freizeitangebote in den Bereichen Sport, Theater, Tanz, Musik und Gesang, Nähkurse, Kochen, Kreatives Gestalten
- Informationen zu Rechten und Pflichten der Bürger in Deutschland

Besonders viel Wert wird auf die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Verbänden vor Ort gelegt, die in diese Arbeit regelmäßig mit eingebunden werden. Durch Informationsveranstaltungen und –materialien wird ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht, wobei hier die Förderung des Gemeinschaftserlebnisses und eine Beteiligung am gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt (z. B. öffentliche Auftritte des Chors, Kultur- und Informationsveranstaltungen, Sportwettbewerbe u. a.) im Mittelpunkt stehen.

Die beantragte Förderung wird für Betriebskosten benötigt. Diese stellt 39,5 % der Gesamtkosten dar. Der Träger erhält Drittmittel (Land) für Miet- und Sachkosten, welche 53,8 % der Gesamtkosten ausmachen. Das Land erwartet eine Komplementärfinanzierung durch die Kommune. Der Eigenanteil des Vereins beträgt 6,7 %. Gegenwärtig arbeitet der Verein ehrenamtlich. Sollte das neueste Projekt durch das BAMF gefördert werden, ist von dort eine Förderung der Personalkosten möglich.

Empfehlung der Verwaltung: 3.500,00 Euro